

PROTOKOLL

**zur Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur,
Sport und Tourismus der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am Dienstag, dem 19. Januar 2021 in der Wahlperiode 2016/2021**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Anwesend:

- Bitsch, Horst, Bürgermeister

Anwesende Ausschussmitglieder:

- Kirsch, Niklas (SPD), Vorsitzender
- Pankow, Klaus (KAH)
- Eisenhauer, André (SPD)
- Hofferberth, Georg (KAH)
- Maruhn, Lars (CDU)
- Dr. Scholz, Susanne (GRÜNE) ab TOP 2.1

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter:

- Strater, Jochen, VFW (Schriftführer)
- Koch, Torsten, VBW

Vorsitzender Niklas Kirsch eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP Gem.Vertr. Drucks.Nr.

Änderung der Tagesordnung:

Vorsitzender Niklas Kirsch stellt die Tagesordnung ohne Änderungen fest.

- 1** **Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 3. November 2020**
Das Protokoll zur Sitzung am 3. November 2020 wird ohne Änderungen **einstimmig genehmigt.**

- 2.1** **Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Höchst i. Odw. für das Haushaltsjahr 2021**
- Beratung und Beschlussempfehlung

- 2.2** **Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf 2021**
- Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderungsanträge der CDU-Fraktion vom 11. Dezember 2020

Gemeindevertreter Lars Maruhn schlägt vor, über die entsprechenden Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf 2021 der CDU-Fraktion einzeln zu beraten und abzustimmen und anschließend über die Produktbereiche 04, 05, 06, 07, 08 und 15 im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt gemeinsam abzustimmen. Hierüber besteht Einvernehmen.

2.2.1

Gemeindevertreter Lars Maruhn beantragt, aufgrund der für viele Vereine schwierigen finanziellen Situation, für die Vereinsförderung zusätzlich 25.000,- Euro zu verwenden. Die Förderung soll auf Antrag ausgezahlt werden.

Bürgermeister Horst Bitsch schlägt vor, die zusätzlichen Mittel nach den Kriterien der derzeitigen Vereinsförderungsrichtlinien der Gemeinde zu verteilen. Diese Kriterien beinhalten u.a. die Kinder- und Jugendarbeit der Vereine.

Gemeindevertreter Georg Hofferberth schlägt vor, dass die zusätzlichen Mittel auf Antrag und auf Grundlage der Kriterien der Vereinsförderung der Gemeinde Höchst i. Odw. ausgezahlt werden sollen. Hierüber besteht Einvernehmen.

Beschluss:

Für die Vereinsförderung sind zusätzlich 25.000,- Euro zu verwenden. Die zusätzlichen Mittel sind auf Antrag und auf Grundlage der Kriterien der Vereinsförderung der Gemeinde Höchst i. Odw. auszuführen.

- einstimmig zugestimmt.

2.2.2

Gemeindevertreter Lars Maruhn beantragt bei Produktbereich 06, die bis 2024 veranschlagten 350.000,- Euro aus dem Projekt Kita Hassenroth heraus zu nehmen und dem Projekt Kita Am See aufzuschlagen. Es sollte die Möglichkeit geprüft werden, beim geplanten Neubau des Feuerwehrhauses Höchst-West, eine neue Kita mit anzuschließen. Dadurch könnten z.B. durch eine gemeinsame Heizungsnutzung Kosten eingespart werden. Des Weiteren stünde auch ein besseres Außengelände zur Verfügung.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass diese Überlegung nachvollziehbar ist. Aufgrund des Alters der Kita Hassenroth sind jedoch verschiedene Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich. Aus diesem Grund sollten nicht alle Gelder der Kita Am See zugeschrieben werden.

Verwaltungsbetriebswirt Torsten Koch teilt mit, dass im Zuge der Planungsprozesse unter Berücksichtigung der Priorisierung des Kita-Ausbaus Am See, die benötigten Investitionsmittel bei den betreffenden Investitionsvorhaben (Ausbau Kita Am See, Ausbau Kita Hassenroth) in den zukünftigen Jahren schrittweise angepasst, optimiert und konkretisiert werden.

Gemeindevertreter Lars Maruhn schlägt vor, nach der Kommunalwahl 2021 einen Grundsatzbeschluss über das Feuerwehrhaus Höchst-West zu fassen und den Anschluss einer neuen Kita zu prüfen. Zunächst ist die Priorität auf den Ausbau der Kita Am See zu legen. Des Weiteren soll bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am 25.01. eine Aufschlüsselung der benötigten Gelder für die Instandhaltungsmaßnahmen der Kita Hassenroth vorgelegt werden. Hierüber besteht Einvernehmen.

Beschluss:

Der Ausbau der Kita Am See wird priorisiert. Nach der Kommunalwahl 2021 ist ein Grundsatzbeschluss über das Feuerwehrhaus Höchst-West zu fassen. Dabei soll der Anschluss einer neuen Kita mitgeprüft werden. Bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am 25.01. soll eine Aufschlüsselung der benötigten Gelder für die Instandhaltungsmaßnahmen der Kita Hassenroth vorgelegt werden.

- mit 5 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

2.2.3

Gemeindevertreter Lars Maruhn beantragt bei Produktbereich 06, von den 30.000,- Euro, die für investive Spielgeräte auf den Kinderspielplätzen vorgesehen sind, 15.000,- Euro für den Kinderspielplatz „Tuchbleiche“ zu verwenden. Ziel ist es, den Kinderspielplatz „Tuchbleiche“ zukünftig als Hauptspielplatz auszubauen, analog der Kinderspielplätze in anderen Kommunen wie zum Beispiel in Breuberg-Neustadt.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass jeweils 30.000,- Euro im Ergebnis- und Finanzhaushalt eingestellt sind. Dadurch stehen genügend Gelder, auch für den Kinderspielplatz „Tuchbleiche“, zur Verfügung.

Gemeindevertreter Klaus Pankow schlägt vor, nicht über die Höhe der Mittel, sondern über einen Grundsatzbeschluss zu entscheiden.

Bürgermeister Horst Bitsch schlägt vor folgendermaßen zu beschließen: Der Kinderspielplatz „Tuchbleiche“ soll in den nächsten Jahren priorisiert, zum Hauptspielplatz, ausgebaut werden. Entsprechende Haushaltsmittel werden in den nächsten Jahren bereitgestellt. Hierüber besteht Einvernehmen.

Beschluss:

Der Kinderspielplatz „Tuchbleiche“ soll in den nächsten Jahren priorisiert, zum Hauptspielplatz, ausgebaut werden. Entsprechende Haushaltsmittel werden in den nächsten Jahren bereitgestellt.

- **einstimmig zugestimmt.**

Vorsitzender Niklas Kirsch teilt mit, dass unter Einbeziehung der oben genannten Änderungen über die Produktbereiche 04, 05, 06, 07, 08 und 15 im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt gemeinsam abgestimmt wird.

Produktbereiche 04 (Kultur und Wissenschaft), 05 (Soziale Leistungen), 06 (Kinder, Jugend und Familienhilfe), 07 (Gesundheitsdienste), 08 (Sportförderung), 15 (Wirtschaft und Tourismus):

- den Teilergebnishaushalten und den Teilfinanzhaushalten wird mit Änderungen **einstimmig zugestimmt.**

3 297 (1290) **Öffentlicher Personennahverkehr - Mobilitätskonzept „Garantiert Mobil“**

- Subventionierung von TaxOMOBIL-Fahrten
- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 7. Dezember 2020

Beschluss:

Die Zuschlagspreise für taxOMOBIL-Fahrten innerhalb des Gemeindegebiets im Rahmen des Mobilitätskonzepts „Garantiert Mobil“ werden aufgrund der genannten Gründe ab dem 1. Januar 2021 zu 75 % (bisheriger Beschluss der Gemeindevertretung am 9. November 2020: 100 % für Fahrten von den Ortsteilen in die Kerngemeinde) subventioniert. Der jährliche Subventionsbetrag wird auf 5.000,00 € (unverändert) gedeckelt. Nach dem Erprobungszeitraum von zwei Jahren wird evaluiert, ob eine Weiterentwicklung dieses Konzeptes erforderlich ist.

- **einstimmig beschlossen.**

4 298

Antrag auf Einrichtung eines kommunalen Impftaxis

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 3. Januar 2021

Gemeindevertreter Lars Maruhn stellt folgenden Änderungsantrag:
Um den älteren, zu einer Risikogruppe gehörenden und nicht mobilen Bürgerinnen und Bürger die Impfung im Impfzentrum Darmstadt (2. Phase) und in der 3. Phase im Impfzentrum Erbach zu ermöglichen, soll die Gemeindeverwaltung als Vermittler unterstützend tätig werden.

- mit 1 Ja-Stimme und 5 Nein-Stimmen **mehrheitlich abgelehnt**.

5 299

Antrag auf Digitalisierung der Jugendarbeit - Förderung im Rahmen der Pandemie

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 4. Januar 2021

Gemeindevertreter Klaus Pankow teilt mit, dass seines Wissens eine Höchster IT-Dienstleistungsfirma auf Spendenbasis für die Jugendarbeit Laptops zur Verfügung stellen möchte. Nach aktueller Nachfrage, steht dieses Angebot derzeit immer noch zur Verfügung. Die Gemeinde soll sich um die Abwicklung der Spendenübergabe kümmern.

Gemeindevertreter Lars Maruhn teilt mit, dass aufgrund dessen **der Antrag zurückgezogen wird**.

6

Mitteilungen und Anfragen**1.**

Gemeindevertreter André Eisenhauer fragt an, ob das Apfelblütenfest dieses Jahr durchgeführt werden kann.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass das Fest bisher noch nicht abgesagt wurde. Innerhalb der nächsten vier Wochen wird darüber endgültig entschieden. Auch über eine Verlegung des Apfelblütenfestes wird nachgedacht.

2.

Gemeindevertreter Lars Maruhn fragt an, ob auf den TETRA-Funkmast in Hassenroth ein Mobilfunkmast der Vodafone GmbH installiert wird.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die Antwort bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am 25.01. vorgelegt wird.

3.

Gemeindevertreter Lars Maruhn fragt an, wie viele Bußgelder bzw. Bußgeldbescheide gegen Verstöße der Corona-Verordnungen aus Höchst i. Odw. verhängt wurden.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass im Odenwaldkreis die meisten Bußgelder in Höchst i. Odw. verhängt wurden. Die Polizei sowie die Ordnungsbehörde führen regelmäßig Kontrollen im Gemeindegebiet durch. Die Ordnungsbehörde leitet die Protokolle an die zuständige Bußgeldstelle beim Landratsamt des Odenwaldkreises weiter.

4.

Gemeindevertreter Lars Maruhn fragt an, wie am 14. März 2021 die Kommunalwahlen unter Pandemiebedingungen durchgeführt werden sollen. Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die Wahlräume mit Schutzscheiben ausgestattet werden. Des Weiteren wurden für alle Wahlhelfer FFP2-Masken bestellt. Zudem soll durch regelmäßiges Lüften der Wahlräume eine entsprechende Raumluftqualität sichergestellt werden. Der Appell des Wahlleiters Jürgen Mohr an das Hessische Ministerium, dass alle Wahlhelfer priorisiert geimpft werden sollen, ist hingegen nicht realistisch. Gemeindevertreter Lars Maruhn bittet alle Fraktionen durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit die Bürgerinnen und Bürger zur Briefwahl aufzufordern.

5.

Gemeindevertreter Lars Maruhn fragt an, ob die Gesprächsprotokolle zwischen der Jugendpflegerin Marlene Wagner und der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden können. Des Weiteren wird angeregt, Frau Wagner zu den Sitzungen des Sozialausschusses einzuladen. Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass es keine entsprechenden Protokolle gibt und interne Verwaltungsdokumente nicht zur Verfügung gestellt werden. Frau Wagner soll zukünftig von der Gemeinde zu den Sitzungen des Sozialausschusses eingeladen werden.

Vorsitzender Niklas Kirsch bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Für die Richtigkeit:



Strater, Schriftführer